



Fair gewinnt

Wie Hersteller und Handel mit fairen Produkten punkten können

18. Februar 2014

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigen bei ihren Kaufentscheidungen neben Nützlichkeit und Preis auch unternehmerische Verantwortung in Herstellung und Handel: Wurden in der Produktion möglichst wenig CO² und Gifte freigesetzt? Stammen Rohstoffe aus ökologisch verträglichem Anbau? Werden angemessene Löhne gezahlt?

Was in den neunziger Jahren mit Kaffee und Schokolade in ausgewählten Läden begann, erfreut sich inzwischen wachsender Beliebtheit: Verbraucherinnen und Verbraucher greifen gern zu fair produzierten und gehandelten Produkten – in Deutschland wird jährlich allein mit fair gehandelten Produkten mehr als 500 Mio. Euro Umsatz erzielt, Tendenz steigend.

Faire Produkte bieten besonders auch im Handwerk gute Marktchancen: Handwerksbetriebe sind traditionell in der Region verwurzelt, achten auf Fairness im Umgang mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden, gehen sorgsam mit Ressourcen um und engagieren sich im Gemeinwesen. Das sollen auch die Verbraucherinnen und Verbraucher erfahren. Wir zeigen welche Möglichkeiten Hersteller und Produzenten haben Kräfte zu bündeln, Netzwerke zu nutzen und wie es aus Verbrauchersicht gelingt, den Überblick zu behalten.

Programm

Begrüßung und Moderation: Gudrun Laufer (Handwerkskammer Berlin)

Grußwort: Eckhard Bock (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung)

Impulsvortrag: Kampagne Fairtrade-Town Berlin – ein innovatives Konzept. Aufbruchsstimmung im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (Judith Siller, Fairtrade-Town Charlottenburg-Wilmersdorf)

Impulsvortrag: Faires Berlin – ein Unternehmensnetzwerk (Ute Großmann, mpr Unternehmensberatung; Stefanie Holtz, Fair Trade Goldschmiede Oronda; Peter Eckert/David Griedelbach, Quartiermeister Bier (angefragt))

Impulsvortrag: Ein fairer Einkaufsführer für ganz Berlin (Volkmar Lübke, TransFair e.V.)

Termin: Dienstag, 18. Februar 2014 | 18 bis 20 Uhr mit anschließendem Empfang und Imbiss

Ort: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung,
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin, Raum 546

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldungen** bitte per E-Mail an ritte@hwk-berlin.de, **Tel.** 030. 25903 - 498

Mitveranstalter

Partner

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Technologie
und Forschung
Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit



Das Projekt »Zukunft vor Ort« wird im Rahmen des Programms »CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Projekt »TriNet Global - Local authorities, business sector and universities as agents for change« wird durch die Europäische Kommission gefördert. Für den Inhalt dieser Seite sind allein die Autoren verantwortlich, sie gibt nicht den Standpunkt der Europäischen Union wieder.

